



Biobasierte Innovationen aus Zeitz
und Mitteldeutschland

17. Bündnistreffen

„Der 5. Call“

19. März 2026 · 13:00 – 15:00 Uhr

digital



wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

Gefördert durch:



Agenda

13:00 Der 5. Call

13:15 Neue Partner & Projekte

14:15 Dialoggruppen 2026

14:30 Veranstaltungen 2026

Der 5. Call

Neues der Projektfront

16 Projekte für die 2. Förderphase



3

Strategieprojekte

Alle bis Mai bewilligt

2

Durchführbarkeits-
studien

Starten 1. April

11

F&E-Verbund-
vorhaben

8 vollständig eingereicht
– starten dieses Jahr

5. Call: Durchführbarkeitsstudien

Aus Rest- und Rücklaufmittel

Durchführbarkeitsstudien

- ✓ 100 T € Fördermittel pro Projekt
- ✓ 12 Monate Laufzeit
- ✓ Einzel- und Verbundprojekte



5. Call: Durchführbarkeitsstudien

Risikominimierung

Frühzeitige Identifikation und Bewertung wissenschaftlich-technischer, wirtschaftlicher und organisatorischer Risiken geplanter Projektansätze.

Konkretisierung von Projektkonzepten

Weiterentwicklung und Präzisierung vielversprechender Ansätze, beispielsweise durch erste Analysen, Modellierungen, Laborversuche oder Konzeptstudien.

Prüfung der Machbarkeit

Untersuchung der grundlegenden technischen, wirtschaftlichen oder systemischen Umsetzbarkeit innovativer Ideen, Verfahren, Produkte oder Dienstleistungen.

Vorbereitung größerer Verbundvorhaben

Entwicklung belastbarer Grundlagen für anschließende FuE-Verbundprojekte, einschließlich der Ausarbeitung von Arbeitsprogrammen, Konsortialstrukturen und Verwertungsstrategien.

Wer kann Projektideen einreichen?

Unternehmen, Forschungs-
einrichtungen und Hochschulen
in der BioZ Region Mitteldeutschland



Partner aus dem BioZ
Bündnis



Partner außerhalb der BioZ-Region
nur wenn keine Kompetenzen in der Region vorhanden



Förderquoten

Bis zu 100%
(+ 20% Projektpauschale)

Universitäten &
Hochschulen

Bis zu 100%

Forschungseinrichtungen

Bis zu 50%

Unternehmen
(Aufschläge für KMU)



Antragsberatung

Dr. Anne Baier, Projektträger Jülich

 030 20199-3304

 a.baier@ptj.de

“
*Legen wir sehr ans Herz für
Förderneulinge und
Kleinstunternehmen*

Zeitschienen



Projektideen können immer eingereicht werden
– Vorlage Ideen-Check



Idee wird durch Bündnismanagement und die fachlichen DG-
Leitungen geprüft & bewertet → Feedback



Vorstellung der Projektidee im Rahmen der
BioZ Treffen (Pitch)



Stichtage für die Bewertung werden abhängig vom verfügbaren
Budget kommuniziert

1. Stichtag



Freitag, 29.05.2026, 12 Uhr

Vorhabensbeschreibung als PDF senden je an:

1x BioZ Innovationsmanagement: christina.peters@pi-culture.de

1x DG Grüne Chemikalien: christine.rasche@igb.fraunhofer.de

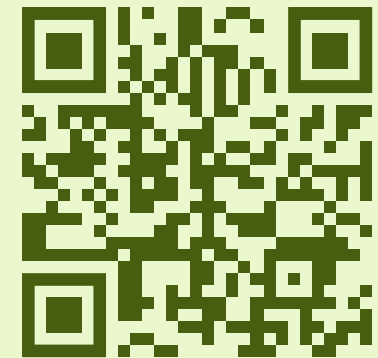
DG Grüne Materialien: patrick.hirsch@imws.fraunhofer.de

DG Pflanzliche Lebensmittel: jpalomino@stern-wywiol-gruppe.de

DG Wasserkreisläufe: franz.greulich@veolia.com

Vorhabensbeschreibung

- Vorlagen auf der Website
- Koordination bei Verbundvorhaben festlegen
Ansprechpartner benennen
- Umfang der Vorhabensbeschreibung max. 15
Seiten



Vorlagen auf
bio-z.de
herunterladen

Bewertung

- Bewertung der Projektvorschläge erfolgt durch den BioZ Beirat im Rahmen des Kolloquiums
- Alle Einreichenden präsentieren ihren Projektvorschlag als **Pitch** um Fragen des Beirats zu **beantworten/klären**



25.6.2026
Kolloquium

Bewertungskriterien

1

Forschungs- und
Entwicklungsansatz
des Projekts

2

Passfähigkeit zu den
Zielsetzungen von
BioZ

3

Umsetzung &
Potential

★

Industriebeteiligung

- Sind die adressierten Projektziele verständlich beschrieben und untersetzt?
- Welche Innovationshöhe oder Neuheitsgrad hat die vorgestellte Lösung? Wie hebt sich das Projekt vom derzeitigen Stand der Wissenschaft und Technik ab?
- Wie relevant ist der vorgestellte Lösungsansatz?

Bewertungskriterien

1

Forschungs- und
Entwicklungsansatz
des Projekts

2

Passfähigkeit zu den
Zielsetzungen von
BioZ

3

Umsetzung &
Potential

★

Industriebeteiligung

- Wie regional ist der Projektvorschlag? Inwieweit ist eine Wertschöpfung in der Region absehbar?
- Entspricht der Projektansatz der Kreislaufführung?
- Inwieweit trägt das Projekt zu biobasierten Lösungen bei?
- Ist bereits abschätzbar wieviel grüner Kohlenstoff in den neuen Produkten steckt und welche CO₂-Vermeidung/Reduktion zu erwarten sind?

Bewertungskriterien

1

Forschungs- und
Entwicklungsansatz
des Projekts

2

Passfähigkeit zu den
Zielsetzungen von
BioZ

3

Umsetzung &
Potential

★

Industriebeteiligung

- Sind alle notwendigen Kompetenzen vor allem (spätere) Verwertungspartner im Projekt vorhanden? (auch durch assoziierte Partnerschaften - LOIs)
- Gibt es ein gutes und aussichtsreiches Verwertungskonzept? Ist die Patentsituation erläutert?
- Wie hoch ist das Potential die Projektidee technisch und wirtschaftlich (regional) zu skalieren/umzusetzen?
- Ist die Arbeits- und Ressourcenplanung je Partner nachvollziehbar dargestellt und die Mittelverwendung effizient und bedarfsgerecht?

Bewertungskriterien

1

Forschungs- und
Entwicklungsansatz
des Projekts

2

Passfähigkeit zu den
Zielsetzungen von
BioZ

3

Umsetzung &
Potential

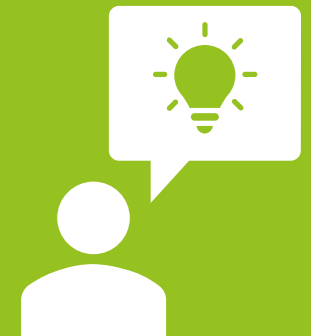
★

Industriebeteiligung

- Projekte deren Gesamtbudget einen Anteil 25% oder mehr für Unternehmen vorsieht erhalten einen (1) Bonuspunkt.

Wir freuen uns auf spannende Ideen & Vorschläge

Alles zum Nachlesen auf unserer
[Website](#)





Vorstellung ProPec2

Maßgeschneiderte Pektine aus Zuckerrüben -
Untersuchungen zur Bioaktivität für kosmetische
und ernährungsphysiologische Anwendungen

Dr. Fabian Steffler / Fraunhofer CBP

17. BioZ-Bündnistreffen, online, 19.03.2026



wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

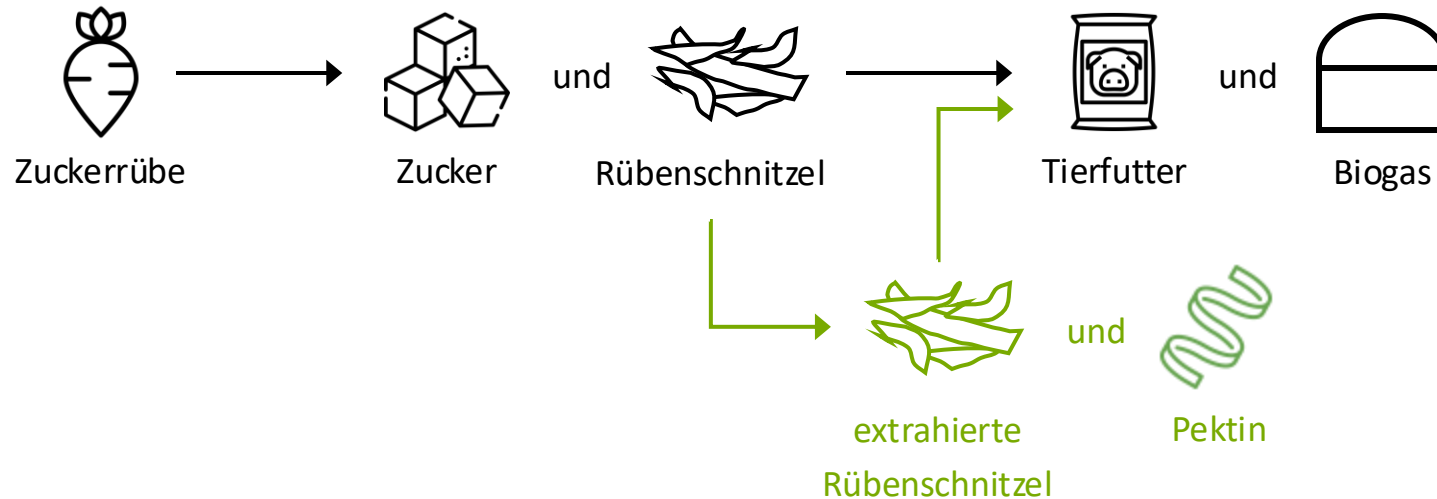
Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

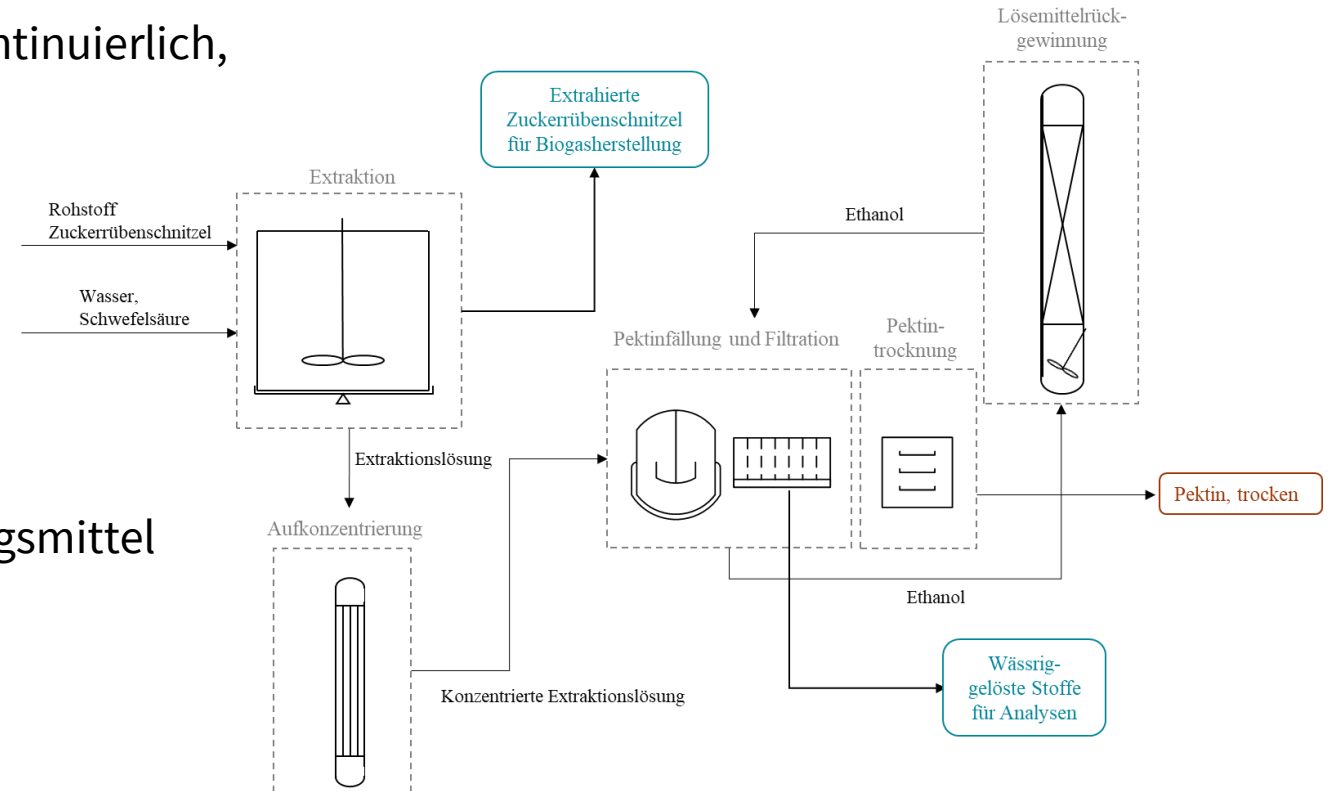
Motivation & ProPec1-Hintergrund

- Zuckerrübenschnitzel: bisher nur Futtermittel/Biogas – ungenutztes Wertschöpfungspotenzial
- Pektin als bioaktiver Inhaltsstoff: Kosmetik (bis 150 €/kg) & funktionelle Lebensmittel (bis 80 €/kg)
- ProPec1 (Durchführbarkeitsstudie): Erfolgreicher Machbarkeitsnachweis mit nur 100 T€
- Ergebnisse: Masterarbeit, Extraktionsverfahren entwickelt (Mw ~20 kDa, Veresterungsgrad <5%)



Zielstellungen ProPec2

- Prozessoptimierung: Pilotmaßstab – quasi-kontinuierlich, energie- und stoffstromoptimiert
- Ziel-Pektineigenschaften: Mw ~20 kDa, Veresterungsgrad <5%, hoher RG-I/Neutralzuckeranteil
- Bioaktivitätsprüfung: Galectin-3-Bindung, entzündungshemmend, antivirulent
- Anwendungsentwicklung: Kosmetik, funktionelle Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel
- Bewertung: LCA (Ökobilanz), TEA, Freedom-to-Operate



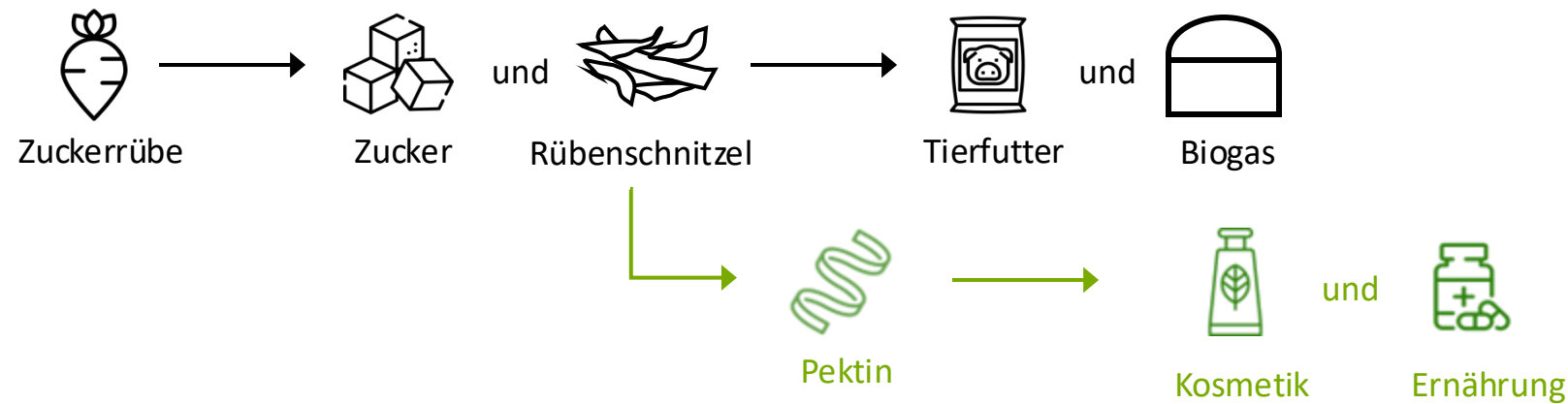
Konsortium

- Fraunhofer CBP (Koordination): Prozessentwicklung & Pektingewinnung Pilotmaßstab
- Fraunhofer IZI-MWT: Bioaktivitätsprüfung & Sicherheitsbewertung
- PerioTrap Pharmaceuticals: Antivirulente Eigenschaften (Dental/Kosmetik)
- Centiv GmbH: Lebensmitteltechnologische Formulierung
- Carbon Minds (UA): Ökobilanz | Südzucker (assoziiert): Rohstofflieferant



Wertschöpfungskette

- Rohstoff: Entzuckerte Rübenschnitzel (Südzucker, Standort Zeitz)
- Kernprozess: Saure Extraktion → Eindampfung → Ethanol-fällung → maßgeschneiderte Pektine
- Hochwertige Anwendungen: Kosmetik (bis 150 €/kg), Nahrungsergänzung (bis 80 €/kg)
- Kaskadennutzung: Extraktionsrückstand → Biogas / Tierfutter
- Regionale Wertschöpfung: Kurze Wege, CO₂-Minderung



Key facts

Projektdauer:



01.10.2026 –
31.12.2028
(27 Monate)

Projektbudget:



836 T€

AP 1 Pektinextraktion

- Rohstoffbereitstellung
- Prozessoptimierung



AP 2 Charakterisierung

- Bioaktivität
- Strukturanalytik



AP 3 Anwendung

- Nahrungsmittel
- Kosmetik



Partner

- Südzucker AG (assoziiert)
- Fraunhofer CBP

Partner

- Fraunhofer IZI
- PerioTrap GmbH

Partner

- Carbon Minds (UA)
- Centiv GmbH

AP 4 Produktbewertung

Techno-ökonomische Einordnung und Ökobilanz

Fraunhofer CBP

- Rolle: Verbundkoordinator + TV1 „Herstellung maßgeschneiderter Pektine im Pilotmaßstab“
- Kompetenzen: Prozessentwicklung, Pilotanlagen, Scale-up biobasierter Verfahren
- Aufgaben:
 - Prozessoptimierung (pH, T, Zeit, Ethanolrückführung)
 - Pektinchargen für Partnerbemusterung mit vollständigem Chargendossier
 - Stoff-/Massen-/Energiebilanzen, SOPs



Fraunhofer IZI-MWT

- Rolle: TV2 „Bioaktivität“
- Institut: Abteilung Molekulare Wirkstoffbiochemie und Therapieentwicklung (Halle)
- Aufgaben:
 - Galectin-3-Bindung, Zytokin-/Chemokin-Interaktion
 - Zytotoxizitätstests (Sicherheitsbewertung)
 - Barrierepassage (Caco-2, Hautmodell)
 - Go/Use-Freigabe für Anwendungstests



Centiv GmbH

- Rolle: TV4 „Anwendungsorientierte Bewertung funktioneller Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel“
- Unternehmen: Spezialist für Lebensmittelentwicklung
- Aufgaben:
 - Formulierungsentwicklung für funktionelle Lebensmittel
 - Bewertung: Viskosität, Mundgefühl, Emulsionsstabilität
 - Feedback zu Pektinqualitätsanforderungen → Prozessoptimierung



Carbon Minds

- Rolle: Unterauftrag Lebenszyklusanalyse (LCA)
- Unternehmen: Experten für Ökobilanzierung chemischer/biobasierter Prozesse
- Aufgaben:
 - Ökobilanz des Pektinverfahrens (Baseline + Update nach Pilotdaten)
 - Hotspot-Analyse und Sensitivitäten
 - Optimierungsempfehlungen (Energie, Lösungsmittel, Transport)



PerioTrap

A New Era of Oral Health



Made in Germany

1 billion

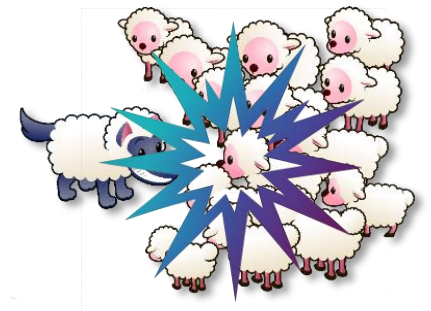
PEOPLE AFFECTED
BY SEVERE
PERIODONTITIS

Periodontitis is chronic inflammation caused by a toxic biofilm formed by pathogenic bacteria



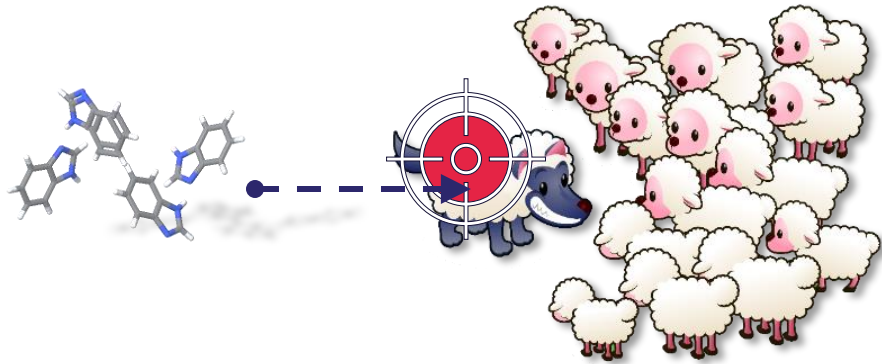
Current approaches

- kill the entire microbiome (antibacterial action),
- allow uncontrolled regrowth
- risk gum damage



PerioTrap's solution

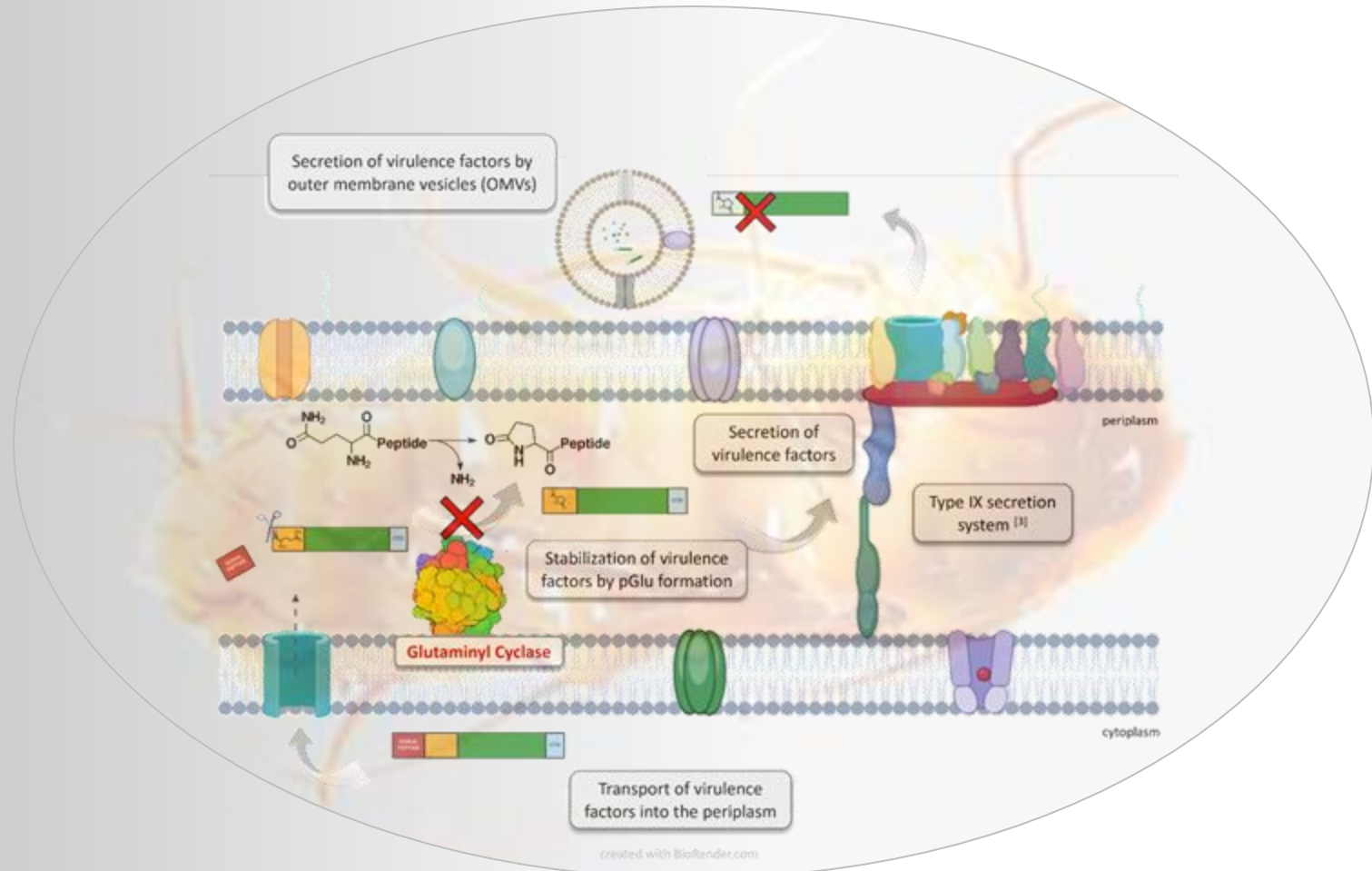
PerioTrap has developed a **selective active substance** against *P. gingivalis*



The active blocks *P. gingivalis* virulence

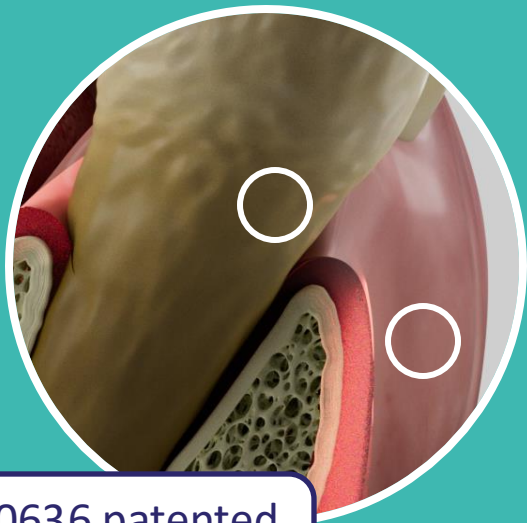
- inhibition of pGlu formation of virulence factors
- Reduction of overall fitness of *P. gingivalis*
- Destabilization of pathogenic biofilm

Prevention of Dysbiosis



PerioTrap's solution

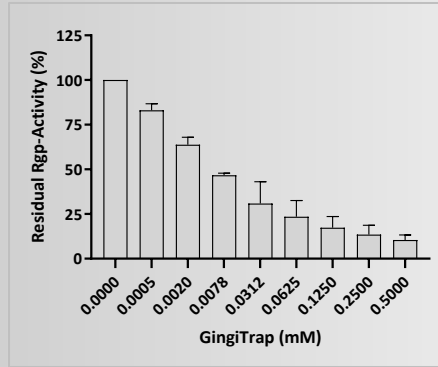
- Small molecule, de-novo designed
- No systemic uptake
- No toxicity
- No antibiotic effects



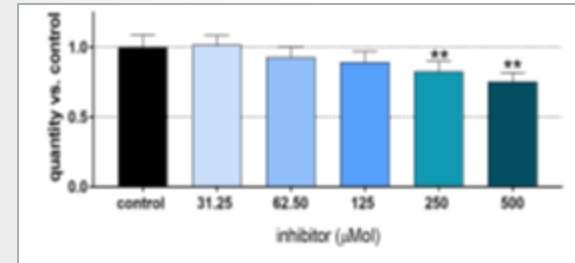
S-0636 patented technology

Prevention of Dysbiosis

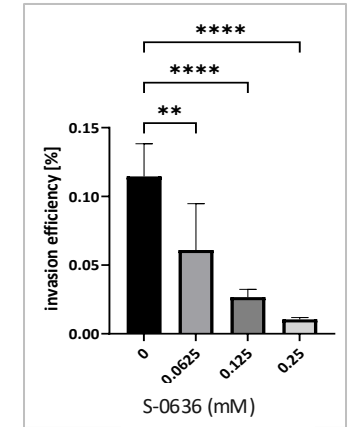
Reduction of Gingipain activity¹



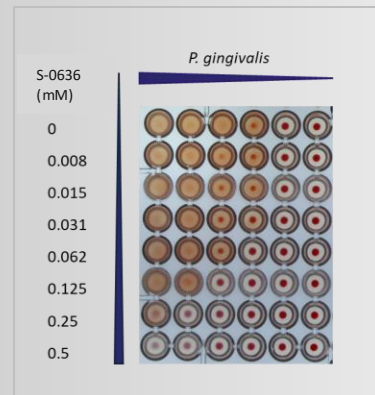
Reduction of Biofilm mass²



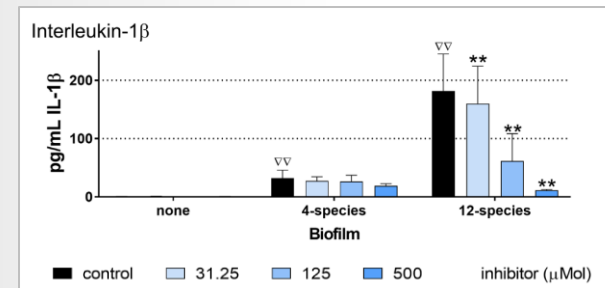
Reduced Invasion



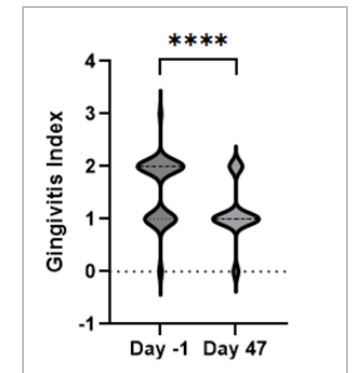
Reduction of Hemagglutination



Reduction of Inflammation



Reduced MGI



¹ Taudte et al., 2026

² Eick et al., 2026

PerioTrap's Roadmap



Clinic

Dental Gel

Following Teeth
Cleaning Prophylaxis
& Therapy



Home

Toothpaste

For home care
& to maintain
professional results



Team of PerioTrap



Dr. Mirko Buchholz
Apotheker und Chief
Scientific Officer



Pierre Tangermann
Biochemiker und CEO



Dr. Nadine Taudte
Mikrobiologin und Leiterin der
biologischen Forschung



Dr. Grit Rehbein
Biologin und
Produktentwicklerin



Dr. James Belcher
Zahnarzt und Product
Manager



Chris Land
Bioanalytiker und
Biotechnologe



Wahab Kahn
Pharmazeut und Formulierung



Jean-Marie Bryl
Head of Communications &
Public Affairs



Filip Keser
Sales & Operations
Coordinator



Nadine Jäckel
Biologische
Forschungsassistentin



Anett Theisen
Clinical Project Manager



Louis
Head of Cuddles

A close-up photograph of a PerioTrap dental device. The device consists of two white, curved, semi-circular trays held together by a central grey handle. The trays are filled with a fine, yellowish, porous mesh material. The device is shown from a slightly elevated angle, highlighting its ergonomic design and the texture of the mesh.

PerioTrap

Rethink Oral Health with us

Nadine.Taudte@periotrap.com



Vorstellung Projekt

ReZyKat

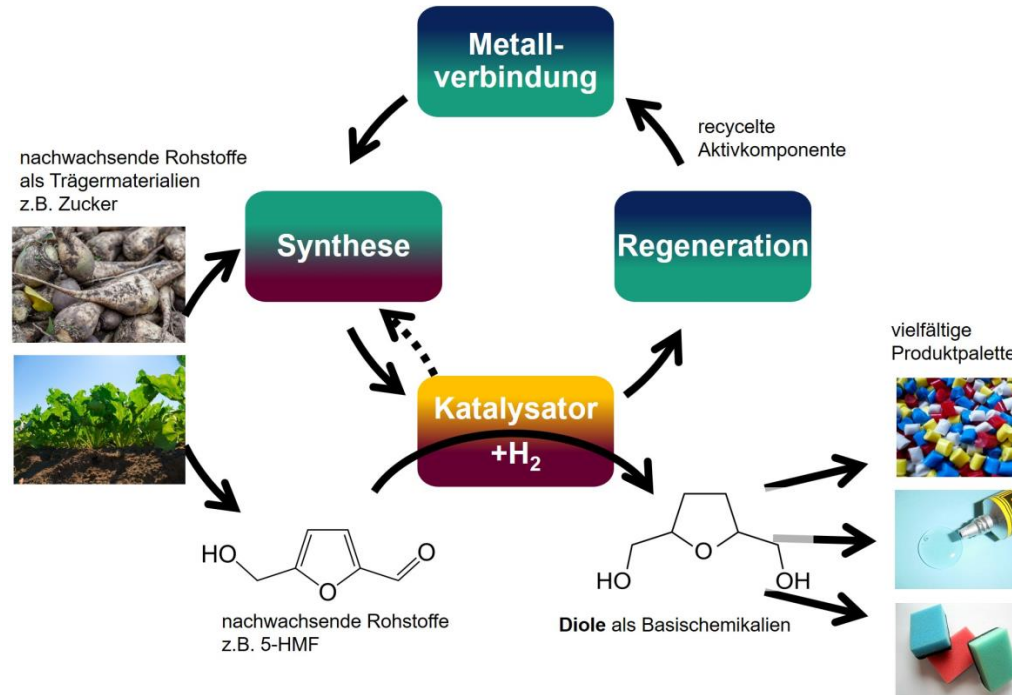
Melanie Iwanow (Fraunhofer IGB),
Jörg Hofmann, Mike Wecks (INC Leipzig)

17. BioZ-Bündnistreffen, 19.03.2026



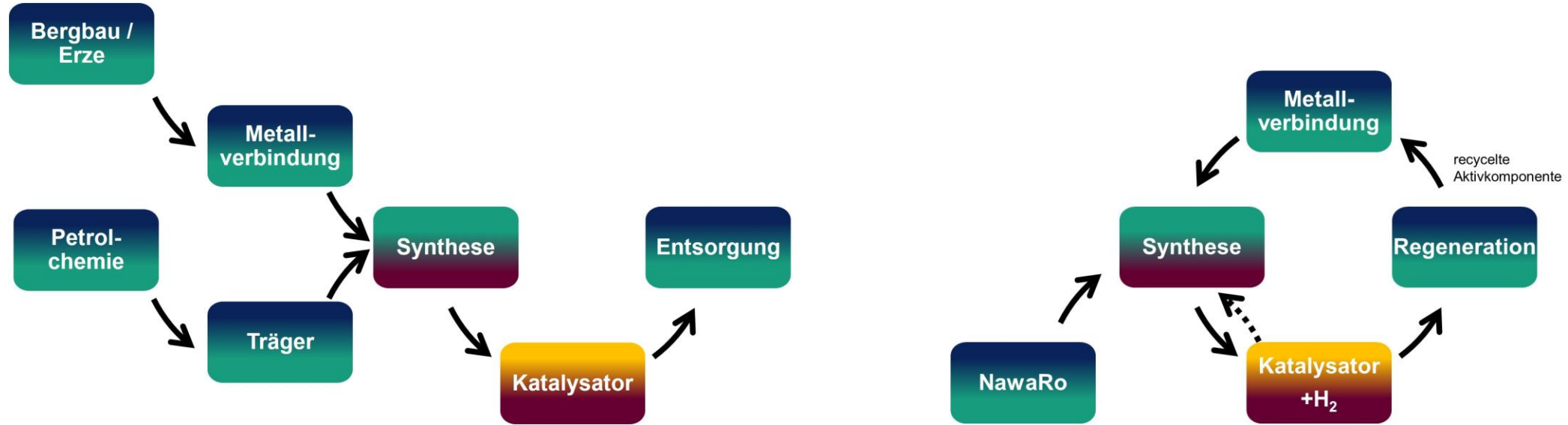
Gefördert durch:





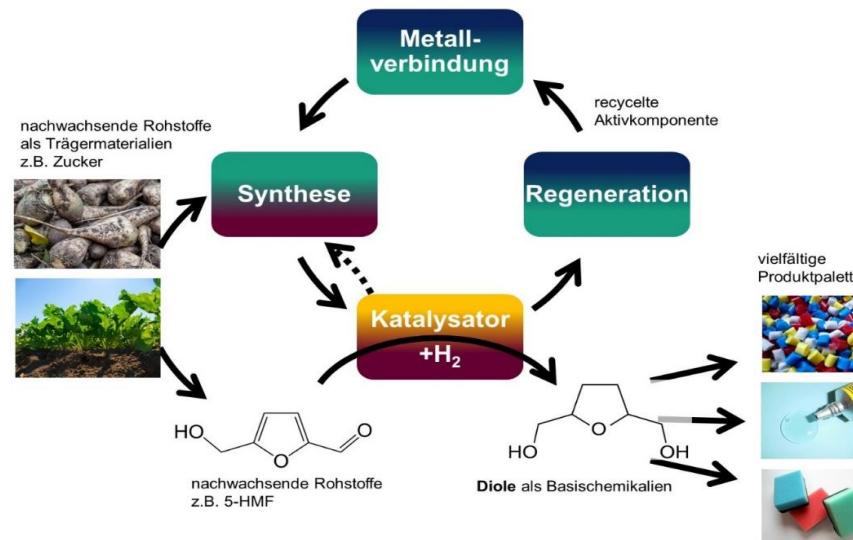
ReZyKat – Hydrierkatalysatoren auf der Basis von biobasierten tiefeutektischen Lösungsmitteln und recyclebaren Metallen

Motivation

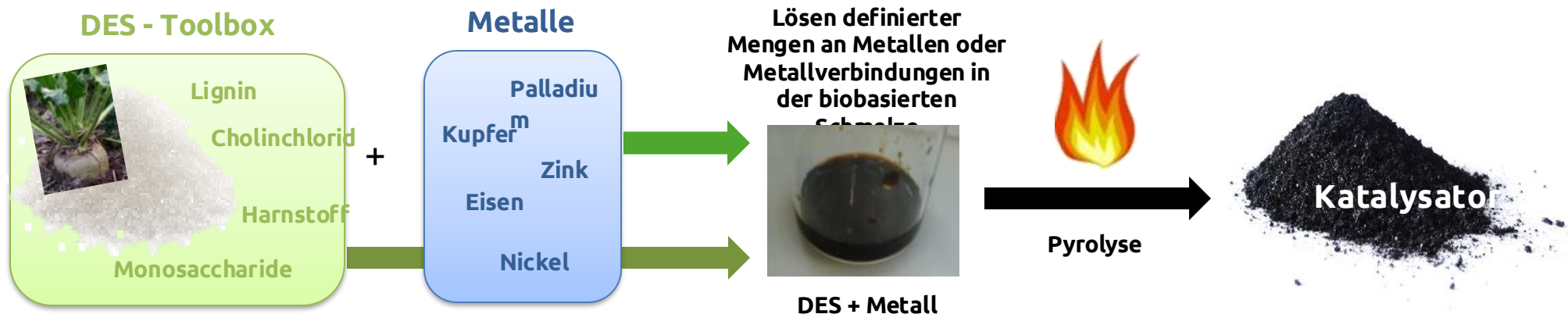


- Katalysator besteht aus Aktivkomponente (oft Edelmetalle) und Trägermaterial
- Stand der Technik: Metall aus „Bergwerk“, petrolbasierter Katalysatorträger
- Ressourcenschonung, Schließung von Stoffkreisläufen und Abfallminimierung in der Chemischen Industrie durch Recycling der Aktivkomponenten und Nutzung von biobasierten Katalysatorträgermaterial
- Biobasierte Katalysatoren zur nachhaltigeren Gestaltung von chemischen Prozessen, z.B. Gewinnung von Grundstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Über 90 % der chemischen Prozesse beruhen heute auf katalytischen Verfahren, daraus resultiert ein Weltmarkt für Katalysatoren von etwa 10 Mrd. €.

Ziele

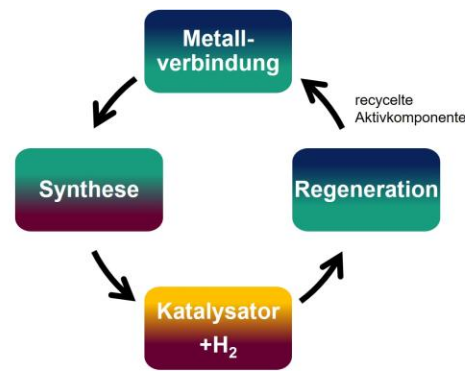


- Entwicklung eines recyclingfähigen Katalysatorsystems unter Nutzung der Deep Eutectic Solvent (DES) Methode



- Hierzu werden als Anwendungsbeispiel exemplarisch Katalysatorsysteme mit hoher Aktivität, Stabilität und Porosität für die heterogen-katalytische Hydrierung von Zuckerderivaten aus der Landwirtschaft (Gewinnung von Polymerbausteinen) hergestellt, charakterisiert, getestet und mit einem bench-mark verglichen.
- Demonstration der Recyclingfähigkeit der Metallkomponente: thermische Aufarbeitung des desaktivierten Katalysators und erneutes Einsetzen in der Katalysatorsynthese mittels DES Methode.

Konsortium



Fraunhofer IGB, Institutsteil Straubing

Herstellung der Katalysatoren mittels der DES Methode und Optimierung der Herstellungsmethode

Institut für Nichtklassische Chemie e.V.

Aktivierung der Katalysatoren; stoffliche und anwendungstechnische Charakterisierung; Testung der Katalysatoren anhand einer Modellreaktion: Ermittlung von Aktivität, Selektivität und Reproduzierbarkeit, Alterung; Untersuchung des Recyclings der Metalle.

Assoziierte Partner:

Shell Catalysts & Technologies Leuna GmbH

Auswahl geeigneter Katalysatorsysteme und Unterstützung einer passfähigen Entwicklung als führender Katalysatorhersteller; Bereitstellung eines Benchmark Katalysators.

TIB Chemicals AG

Unterstützung bei der Aufarbeitung der gebrauchten Katalysatoren als international ausgerichtetes Unternehmen für die Entwicklung, die Herstellung, Recycling und den Vertrieb von Chemikalien.

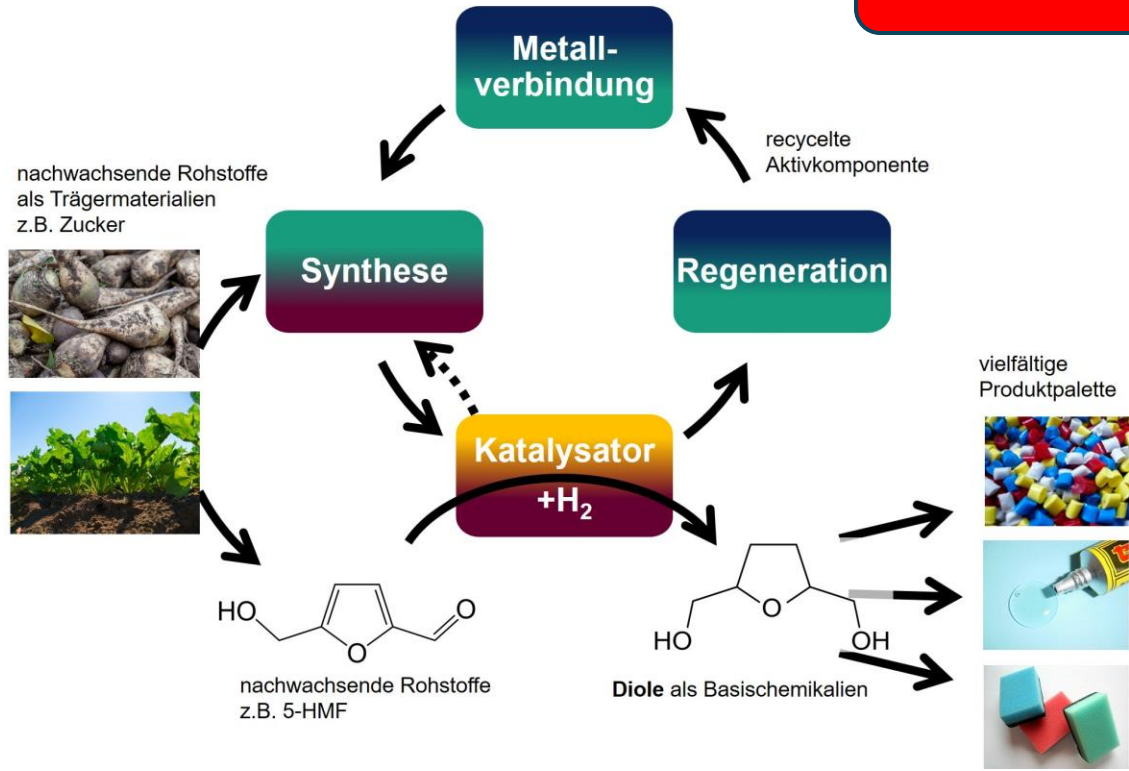
Südzucker AG

Bereitstellung von Edukten, Melasse und ausgepresste Rübenschnitzel, für die Katalysatorsynthese und Testreaktion zur Umsetzung von nachwachsenden Rohstoffen.

Wertschöpfungskette

Recycler von Metallen (TIB)

Nebenprodukte der Landwirtschaft aus Mitteldeutschland, z.B. Melasse aus der Zuckerindustrie (Südzucker Zeitz)




Katalysatorhersteller aus Mitteldeutschland (SCT Leuna)

Verarbeitendes Gewerbe aus Mitteldeutschland, z.B. Chemische Industrie im Chemiedreieck

Key facts

Projektdauer:

 04/2026 – 03/2027

Projektbudget:



49.999,72 € (INC)

60.174,68 € (IGB)

Durchführbarkeitsstudie

Dialoggruppe Grüne Chemie

Fragen, Ideen & Anregungen?





Biobasierte Innovationen aus Zeit
und Mitteldeutschland

Vorstellung Projekt FluNa

Flüssigimprägnierung von Naturfasern für
biobasierte Verbundhalbzeuge

Dr.-Ing. Roman Rinberg / TU Chemnitz



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

17. BioZ-Bündnistreffen, 19.03.2026



wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

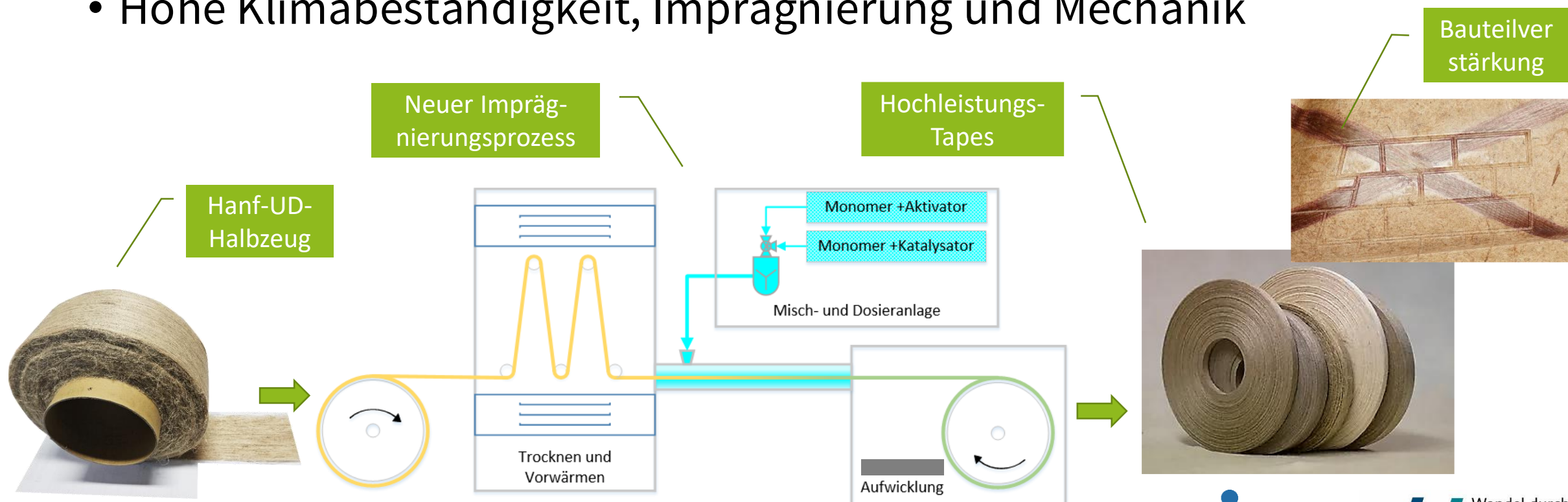
Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

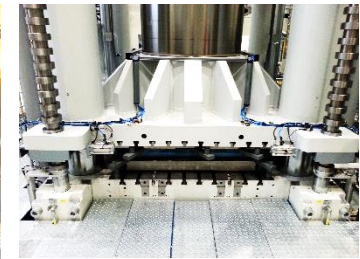
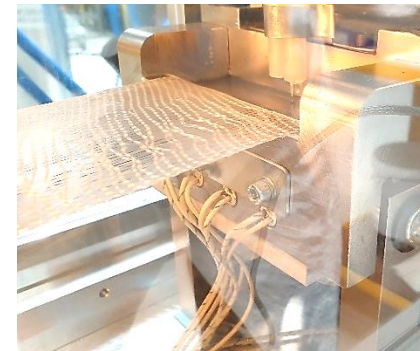
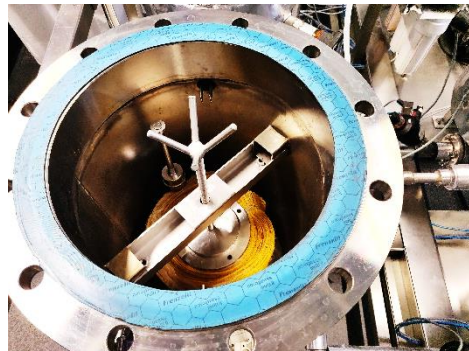
Worum geht's? Motivation

- Bedarf: Biobasierte Hochleistungshalbzeuge mit PA6-Matrix
- Hohe Klimabeständigkeit, Imprägnierung und Mechanik



Wie kommen wir dahin? Zielstellungen

- Nasschemische Vorbehandlung von Naturfaserhalbzeugen auf Rolle
- GussPA-Rezepturenentwicklung für Naturfaser-Applikation
- Imprägnierung im Rolle-zu-Rolle-Verfahren
- Herstellung von NF-Tapes mit GussPA-Matrix und Verbundstrukturen, Nachweis hoher Materialeigenschaften



Wer ist beteiligt? Konsortium

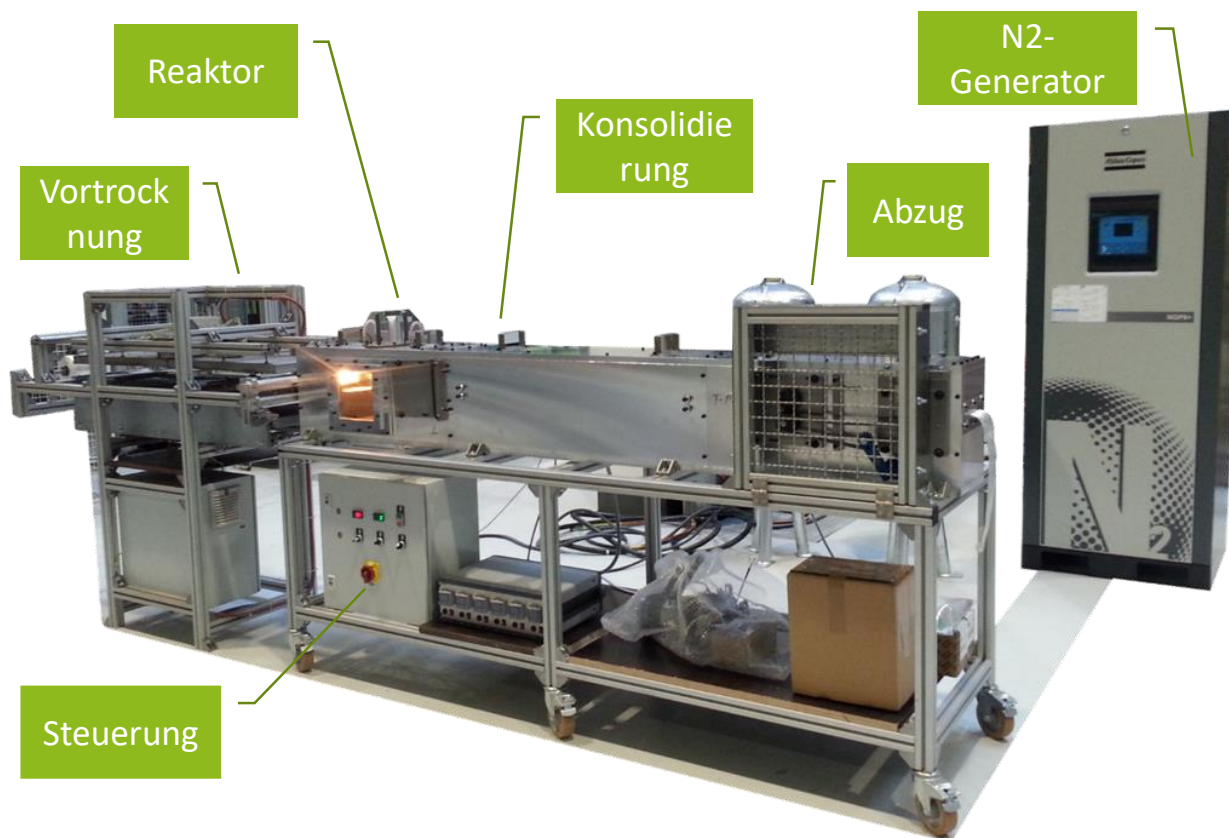
Antragsteller

- TU Chemnitz/Professur SLK

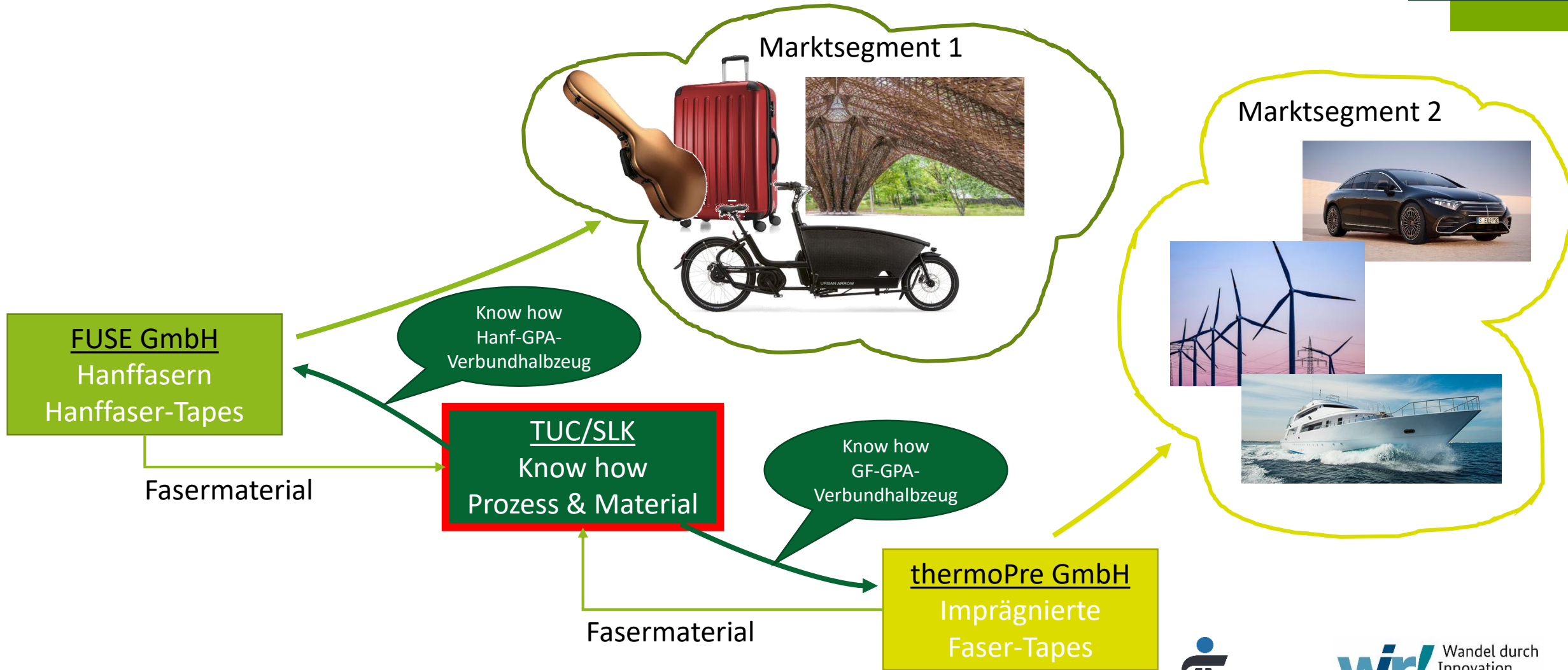
Unterstützende Unternehmen

- FUSE GmbH (Zwenkau)
- thermoPre GmbH (Chemnitz)

Eigens entwickelte Laboranlage zur Tape-Imprägnierung



Wie sieht die Wertschöpfungskette aus?



Key facts

Projektdauer:



12 Monate

Projektbudget:



128.433 €

Fragen, Ideen & Anregungen?



Die Dialoggruppen 2026

Themen & Veranstaltungen

Dr. Christine Rasche

Dialoggruppe **Grüne Chemie**

Fokus der Dialoggruppe

- **Vorstellung und exklusive Werksführung der intelligent fluids GmbH**
- **Vorstellung und Challenge** – Zschimmer & Schwarz u.a. zu Textilhilfsmitteln und Wege zur P-freien Chemie
- **Impulsvortrag Gezielte LCA für chemische Prozesse** von Carbon Minds GmbH
- **Vorstellung neuer Projektideen**, u.a. von Robert Boyle Institut, Fraunhofer FEP, Fraunhofer IGB
- Wer möchte: Führung durch das Fraunhofer CBP

Dialoggruppentreffen 2026



Ort: **intelligent fluids GmbH / Fraunhofer CBP**

Datum: **26.03.2026**

Dialoggruppe **Grüne Materialien**

Fokus der Dialoggruppe

- **Stärkebasierte Materialien** – Stand der Technik, Anwendungsmöglichkeiten und Zukunftsmärkte
- **Impulsvorträge zu stärkebasierten Materialien** von Posanova GmbH und amynova polymers GmbH.
- **Vorstellung neuer Projektideen**, u.a. von TITK, TITV und TU Chemnitz.
- **Vorstellung und exklusive Werksführung der Interstarch GmbH.**

Dialoggruppentreffen 2026



Ort: **Interstarch GmbH, Elsteraue**
Datum: **14.04.2026**

Dialoggruppe **Pflanzliche Lebensmittel / Unternehmensreise**

Fokus der Dialoggruppe

- **Entwicklung und Anwendung alternativer Zutaten** (Proteine, Stärke, Ballaststoffe etc.) **in Lebensmitteln.**
- **Anwendung innovativer und nachhaltiger Verarbeitungstechnologien.**
- **Anforderungen der Lebensmittelindustrie** als Grundlage für **Forschung und Entwicklung.**
- **Mehrere Forschungsprojekte**, z. B.:
TextuProtChem, Rapido, KartoProt, Flamingo, etc.

Dialoggruppentreffen 2026



Ort: SWG Technology Center / Ahrensburg
Datum: 27./28.08.2026

Dialoggruppe **Pflanzliche Lebensmittel geplante Unternehmensreise**

27. August 2026 Meet & Greet im Food Harbour Hamburg



Austausch & Kennenlernen an den Themeninsel mit:

- Food Harbour Hamburg
- Food Cluster Hamburg
- Ernährungswirtschaft Mitteldeutschland

Grillen & Netzwerken

28. August 2026 Unternehmensbesuch Stern-Wywiol Gruppe



Verkostung

Rundgang bei Planteneers, Hydrosol, Mühlenchemie

Lunch & Netzwerken

Impulse zu:

Marktausblick zu innovativen veganen Produkten (Planteneers GmbH)

Stabilisierungs- und Texturierungssysteme für Lebensmittel (Hydrosol GmbH & Co. KG)

Enzyme für Teig- und Backwaren (Mühlenchemie GmbH & Co. KG)



Dialoggruppe **Wasser**

Fokus der Dialoggruppe

Erfordernisse

- effizienter Wassergebrauch
- Wasser- und Wertstoffkreisläufe schließen
- Rückgewinnung von Wertstoffen und Energie aus Prozess- und Abwasser

Ziel

- Schwerpunkte in den einzelnen Branchen identifizieren
- Lösungsvorschläge finden / Partnerschaften organisieren
- Innovationen / Forschungen anschieben

Dialoggruppentreffen 2026

**Treffen im Oktober
Infos folgen**

Veranstaltungen 2026

BioZ Kolloquium & Sommerfest

Am 25. & 26. Juni in Erfurt



Tag 1:

- Impulse aus der Industrie und Förderlandschaft
- Pitches neuer Projekte mit Expertenfeedback
- Netzwerken & Austausch
- Sommerfest

BioZ Kolloquium & Sommerfest

Am 25. & 26. Juni in Erfurt



Tag 2:

- High- und Lowlights laufender BioZ Projekte
- Abgeschlossene Projekte
- Mission Transfer Workshops: Wie geht's weiter?

Verkündung Beiratsempfehlung 5. Call

BioZ Terminkalender 2026

Administrativ

25./26.06. Beirats-Treffen
Erfurt

Dialoggruppen

26.03. DG-Treffen: Grüne Chemikalien
intelligent fluids, Leuna

14.04. DG-Treffen: Grüne Materialien
Interstarch, Elsteraue

27./28.08. DG-Treffen: Pflanzliche Lebensmittel
Planteneers, Hamburg

Datum tba DG-Treffen: Wasserkreisläufe
tba

Veranstaltungen

19.03. 17. Bündnistreffen
Online
13 -15 Uhr

25./26.06. 18. Bündnistreffen | BioZ-Kolloquium
Erfurt

10.09. 19. Bündnistreffen
Online
13 -15 Uhr

26.11. 20. Bündnistreffen
Online
13 – 15 Uhr



Agenda & Anmeldung auf bio-z.de

Weitere Information im Web



Der 5. Call
bio-z.de/neues/



Alle BioZ Projekte
bio-z.de/projekte/



Nix mehr verpassen
bio-z.de/newsletter/



Folgen Sie uns auch auf LinkedIn



**Vielen Dank & bis zum
nächsten Mal live in
Erfurt!**



wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

Gefördert durch:

